Biotopname
Erlenbruchwald Burnitzer Bruch

		X	X		

TK10 0208 - 424 - **Biotop-Nr.** 4026

Anschluß in TK
-
-
-

Standort /Geologie
Moor- und Anmoorbildungen

Naturraum 122 Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	156	-	0187
		-	
Größe in ha	23	,	8905
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Rügen

Gemeinde / Stadt
Buschvitz
Ralswiek

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
03139

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	WNR	WFD	VWN								
%	60	20	20								

Vegetationseinheiten
Sumpfseggen-Erlenbruch, Schwertlilien-Erlenbruch, Brennessel-Erlenwald, Grauweiden-Feuchtgebüsch

Habitate + Strukturen HDK HDL HSE HZR HTA HTB HAA

Beschreibung / Besonderheiten
Ausgedehnter, frischfeucher bis nasser, z.T unter Wasser stehender Erlenbruchwald im Burnitzer Bruch, um den Osser gelegen, umgeben von Ackerfläche, Verlandungsröhricht vom Osser und Grünland.
Baumschicht aus dominierenden, z.T. mehrstämmigen Schwarz-Erlen und einigen Eschen. Strauchschicht fast gar nicht entwickelt. In den äußeren Bereichen ist der Erlenbruch frisch-trocken mit viel Brennesseln, zum Osser hin wird er schnell feuchter, bis er nicht weiter durch hoch stehendes Wasser begehbar ist, durch hoch stehendes Wasser. In diesen Bereichen dominiert stark die Sumpf-Segge und die Wasser-Schwertlilie.
In einigen Randbereichen geht der Erlenbruch in Grauweiden-Feuchtgebüsch über.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☒	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung
YWG YWS
keine Gefährdung ☐

Empfehlung
ZSE

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10: 0 2 0 8 - 4 2 4 - Biotop-Nr.: 4 0 2 6

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
k		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
k		feucht
k		sehr feucht
	g	naß
k		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
	g	Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
	g	Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Arctium cf tomentosum
Crepis paludosa
Festuca gigantea
Geranium robertianum
Juncus effusus
Phalaris arundinacea
Urtica dioica
Athyrium filix-femina
Dactylis glomerata
Filipendula ulmaria
Geum urbanum
Lycopus europaeus
Ranunculus repens
Carex acutiformis
Deschampsia cespitosa
Fraxinus excelsior
Holcus lanatus
Lysimachia vulgaris
Rubus idaeus
Cirsium oleraceum
Eupatorium cannabinum
Galeopsis tetrahit
Iris pseudacorus
Padus avium
Salix cinerea

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Berula erecta
Rumex sanguineus
Carex disticha
Myosotis palustris
Myosoton aquaticum

Angaben zur Fauna

Zahlreiche Grasfrösche (Rana temporaria cf) beobachtet.

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 07.08.1997
Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Nebelung-Meyer
Foto: 1
Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0